

Q. K. 392, 18.

X 4903387

II n
4787

Ausführliche
Beschreibung

Des Türckischen

Groß-Botschafters/

IBRAHIM

BASSA &c.

Prächtig gehaltenen

Einzug

In die Kaiserliche Haupt-
und Residentz-Stadt Wien/

So geschehen den 30. Januarii/ Anno 1700.

DRESDEN/

Gedruckt mit Schrötelischen Schrift.en.



40



Nachdem der/an die Röm. Käys. Majest. nach dem Käyserl. Hof nach Wien abgeordnete Türckische Groß-Botschaffter/ Ibrahim Bassa/ einige Tage auf der Schwecat/ mit dero bey sich habenden Suite aufgehalten/ und nun der bestimmte Tag zu dessen solennen Einzug in die Käys. Residenz Stadt Wien bestimmt war/ verfügten sich Ihro Fürstl. Gn. der Fürst von Fondi/ Graff zu Mansfeld/ Käys. Geheimer Rath/ und Obrister Hoff-Marschall/ zc. mit ziemlichem Comitatz von Hoff-Bedienten/ etliche Musqueten-Schüße weit/ aufferhalb Simmering in das freye Feld/ auff die dabey liegende Wiesen/ allda besagten Herrn Botschaffter/ im Nahmen Ihro Käys. Majest. zubewillkommen/ und durch allhiefige Stadt/ nach dero Haupt-Quartier/ bey dem güldenen Lämpgen über der Schlagbrücke einzubegleiten.

Erstlich befande sich der Käyserl. Rath/ und Obrister Hoff-Quartier-Meister/ Herr Colman Gögger von Leuenegg (vermöge eines/ von Ihro Käyserl. Maj. ihm Hochgemeldten Herrn Obristen Hoff-Marschallen ertheilten Allergnädigsten Decrets/ auch beygeschlossenen Empfang- und Einzugs-Auffsages) auff dem obgemeldten/ unweit Simmering gelegenen ebenen Feld bey Zeiten ein/ und erwartete allda die Begleitungs-Compagnie in ihr. m schönen Aufzuge/ welche er/ nach ihrer Anlangung/ in nachgesetzte Ordnung gestellet / nemlich:

Die erste Compagnie der geringern Bürgerschaft/ als in Fleischhackern/ Fischern/ Wirthen und Becken bestehend/ wurde geführt von dem allhiefigen/ Wienerischen Stadt-Ober-Cämmerern/ Herrn Augustin von Hiern-ys/ der Röm. Käys. Majest. Rath/ des Inn-ern Stadt-Raths Seniorn/ als Rittmeister/ mit der Fronte gegen dem Empfang/ und solches zwar darum/ damit diese desto ordendlicher sich wenden und den March der Avantgarde antreten möge.

Die andere Compagnie der allhiefigen Käyserl. Freyen Niederlags-Borwandten Handels-Leuten unter der Begleitung des Herrn Heinrich von Pöllern des Aeltern/ etlich 100. Schritt weit darneben/ in gleicher Fronte und Linie.

Die dritte Compagnie von dem Stadt-Rath/ und vornehmsten Bürgerschaft/ unterm Commando des allhiefigen Bürgermeisters/ Herrn Johann Franks von Peifhart/ der Röm. Käys. Majest. Rath/ zc. alle in kostbarsten Kleidungen/ gleichfals etliche 100 Schritt darneben/ in gleichförmiger Fronde und Linie.

Nach diesen also gestellten Compagnien/ wurde durch obgedachten Hrn. Colman Gögger von Leuenegg/ Obrist. Hoff-Quartier-Meistern/ bis zu dem Empfang/ der Platz zwischen den Compagnien/ von etlichen darzu bestellten Käys. Hartschieren/ in ziemlicher Weite leer behalten/ damit alle diejenige/ so etwan sich darzwischen befinden solten/ und bey dem Empfang nichts zuverrichten hätten/ hinweg geschafft/ und so wohl ernennter Empfang/ als zugleich der Einzug/ in guter Ordnung/ ohne alle Confusion geschehen könne. Wo

Worauß Ihre Fürstl. Gnaden/ Herr Obrister Hoff-Marschall/ dem Türckischen Herrn Bottschaffter/ in Begleitung verschiedener Hoff-befreyten Handels-Leyte/ 12. Käys. Trompeter mit ihren Herrpauckern/ und vieler andern Bedienten/ bis auff mehr berührtes Feld in dero Kutschen entgegen gefahren/ und haben bey Ende der daselbstgestellten Esquadronen still gehalten/ alda den Türckischen Bottschaffter zuerwarten/ und unter gewöhnlichen Ceremonien zu empfangen mit sich nehmend den Hrn. StadtObrist-Wachmeister/ Graffen von Rappach/ item den Käys. Ober-Dollmetscher/ welcher Erstere von Ihre Käys. Maj. denen Türcken zu einem Commissario zugeordnet war.

Nachdem nun darauß die Türcken mit denen Avantgarde heran kamen/ hatte der Herr Obrister Hoff-Marschall/ ihnen den Käyserl. Herrn Hof-Quartier-Meister so gleich entgegen geschickt/ der Türckische Convoy anzubefehlen/ daß sie bey dem Empfang über 100. Schritt zurück verbleiben und den Rücken halten solle/ damit nicht etwan durch die Menge der zuschauenden Personen der Empfang in Unordnung käme.

So bald Ihre Fürstl. Gnaden der Herr Hoff-Marschall den Bottschaffter auff etliche wenige Schritte herzunahen gesehen/ haben sie demselben den Käys. Dollmetscher entgegen gesandt/ mit Bedeuten/ daß auff Ihre Röm. Käys. Majest. allergnädigsten Befehl/ er anhero gekommen wäre/ ihn zu empfangen/ und in sein Logement zubegleiten/ welchem nach er sich belieben lassen wolte/ abzustiegen/ (ein ebenmäßiges auch von ihm beschehen sollte) so dann sie zusammen gehen/ und ein ander empfangen wolten; welches auch endlich auff beiden Seiten geschehen/ worauß der Empfang unter continuirlichem Trompeten und Paucken-Schall/ so wohl der Käys. als Begleitungs-Compagnien Trompetern und Heer-Pauckern/ wie auch der völligen Türckischen Music mit beyderseits des Bottschaffters/ und Herrn Hof-Marschalls bedeckten Häuptern ganz freundlich und in höchster Leutseligkeit verrichtet wurde. Unter dem Empfang haben Ihre Fürstl. Gnaden der Hof-Marschall/ dem Bottschaffter durch den Türckischen Dollmetscher vermeldet/ wie das sie von ihrem allergnädigsten Käyser befehlet wären/ ihn an diesen Ort zu empfangen/ und in sein Logement sicher zubegleiten/ zugleich auch Ihre Käys. Majest. aus Dero Marstall ihm ein mit Hungari. kostbahren Zeug gezieres Pferd/ sich dessen zum Eintritt zu bedienen/ mithin auch einen Commissarium/ der ihme an die Hand stehen möge da irgend etwas ermangeln sollte/ überschicket hätten. Dessen allen sich der Bottschaffter auff das höfflichste bedanckte/ mit Vermelden/ daß er solches gegen seinem Herrn/ den Türckischen Käyser/ zu rühmen wissen werde.

Nachdem nun alles dieses vollbracht/ und die Compagnien der Bürgerschaft zu Fuß/ unter ihrem Hauptmann auff dem Graben Esquadrons/ weiß/ nemlich
eine

ein e am Schwein-Marcck/eine andere auff den Käyserl. Stall/noch eine bey dem Stock
am Eisen/und dann eine Compagnie am Lubeck ausgetheilt/und in schöne Ordnung ins
Gewehr gestellet worden: Ist darauff der solenne Einzug unter stets währendem
Trompeten- und Paucken-Klang/ wie auch mit völliger Türkischen Feld-Musik/und
fliegenden Türkischen Fahnen/ durch das Kärnder Thor von welchen Thor an
die Bürgerafft durch die ganze Stadt bis an den rothen Thurn in Gewehr gestan-
den bey dem Augustiner Kloster vorbei über den Kohl Marcck und den Graben/ so
dann über den Platz bey dem Stock im Eysen vorbei/ und die gerade Gassen hinab/ zu
dem rothen Thurn hinaus/ über die Schlagbrücken/ bis in das Türkische Haupt-
Quartier in folgender Ordnung geschehen.

Erstlich kamen 2 Käyserl. Einspänniger in der Käyserl. Liverey/ einer der die
Straffen zeigte/ und der andere/ so voran ritte/ und die Wagen/ die etwa dem Ein-
zug hinderlich waren/ abseits schaffte. Denn

Die erste Compagnie von der geringen Bürgerschafts-Officiren zu Pferd.

2. Ritte der Quartier-Meister/ Herr Urban Weinmann.

Ferner 6. Reit-Knecht/ nebst 2. mit der Stadt-Liverey überhängten schönen
Hand-Pferden.

Zwey Vagen mit Mantel-Säcken

Weiter 6. Trompeter mit einem Heerpaucker/ mit der Stadt-Liverey bekleidet.

Hierauff folgte Herr Augustin von Hierneß/ der Röm. Käys. Majest. Rath/ des
Innern-Stadt-Raths Senior/ und Ober-Stadt-Cämmerer/ als Rittmeister/ in schö-
nem kostbaren Auffzug/

Nach ihm/ Herr Georg Altschaffer/ allerhöchst-befagter Ihro Käyserl. Majest.
Rath/ und Unter-Cämmerer/ als Lieutenant.

Diesen folgte die/ in 20. Mann starck bestehende Compagnie zu Pferd/ fünff zu fünff
in einem Glied/ und zwar in dem ersten/ Herr Matthias Weinmann/ Cornet/ den
mit Silber und Gold reich gestickten Standart führende. Die völlige Compagnie aber/
so in Colletten bekleidet war/ führete auch Carabiner/ deren Riemen/ wie in gleichen die
Hüte/ Schabracken/ und Pistol-Halstern mit Silber verbrämt waren/ auch roth und
weisse Federn auff den Hüten/ und gleichfarbige Bänder an denen Pferden geknüpffet.

Endlich beschlosse solche Compagnie Herr Michael Hirsel/ des Außern-Rath/
und gen. einer Stadt-Grund-Schreiber/ als Wachtmeister allein reitend.

Unter dessen präsentirten die Herren Officirs ihre entblöste Degen/ und war ein
jedweder/ nach Proportion seiner Charge/ mit Silber und Gold verschäumert
Kleidern/ wie auch mit Schärpen und weissen Federbischen versehen.

Die andere Compagnie der Käys. Frer en Niederlags-Berwandten/
und Handels-Leuten.

3. Anfangs kam der Quartier-Meister/ Herr Georg Kiefling.

Nach demselben des Herrn Rittmeisters 3. Reit-Knecht/ mit 3. Hand-Pferden/ der
ren Decken von dem feinsten Scharlach-farben Tuch kostbar gestickt und verbrämt

hier

hiernächst des H n. Lieutenants 1. Hand-Pferd/ mit schönen von grauem Tuch verbräun-
ten Decken/ des Hrn. Cornets zwey Hand-Pferde/ von schönen blauen Tuch/ gestickt u.
verbräunt/ und darauff von Hrn. Wachtmeister 1. Hand-Pferd/ mit einer dunckel-
grauen tuchenen gleichfalls schön verbräunten Decke.

Ferner zwey wohlbekleidete Laqveyen

Hierauff kamen 6. Trompeter mit einem Pauker/ in seine Scharlach-farben Tü-
cher gekleidet/ und mit seidenen gar reichen Porten verbrämet.

Nach diesem der Rittmeister/ Herr Heinrich von Pöllern der Aeltere/ (Der auch in
letzter Belagerung der alhiefigen Kaysrl. Residenz-Stadt Wien wider den Türcken
die Niederlags-Compagnie von 256. Mann mit gezogenen Röhren/ als Capitain com-
mandirt hatte) in einem gar schön und kostbaren Habit.

Ihm folgte der Lieutenant/ Herr Christoph Schweyer/ in einer kostbaren Kleidung.

Nach ihm kam der Cornet/ Herr Heinrich von Pöllern der Jüngere/ mit einer gar
reich von Gold und Silber gestickten Standarten/ in einer auch sehr kostbaren
Kleidung.

Darauff kam die/ in 80. Mann bestehende Compagnie zu Pferd/ allesamt in kost-
baren Tüchern/ und mit güldenenen Posamenten sehr reich verbräunten Kleidern/ Feder-
büschen auff denen Hüten/ auff fürtrefflich gezierten Pferden/ und mit blossen Degen.

Nach diesem endlich ritte der Wachtmeister/ Herr Johann Ferber/ gleichfalls sehr
kostbar bekleidet.

Unter dessen bestund diese Compagnie in absonderlichen Eintheilungen/ unter dieser
war der erste Corporal/ Hr. Christian Friedrich Wallstorff. Der Andere/ Hr. Cra-
simus Pichler. Der Dritte/ Hr. Matthäus Beck/ allesamt auff schön ausgestaffierten
Pferden/ und mit kostbaren Kleidern angethan/ wie denn die sämtlichen Officiers gar
rühmlich zu Pferd sassen und die ganze Compagnie in schöner Ordnung herein pabirte.

Die dritte Compagnie von der vornehmern Burger schaffts- Officierern zu Pferd.

4. Erstlich kam der Quartiermeister/ Herr Johann Christoph Gulden/ des Nussern-
Raths/ und gemeiner Stadt Maut-Handler.

Deme folgten die wohl bekleidete Reit-Knechte/ mit 9. schönen Hand-Pferden/
deren Decken roth und weiß bordirt/ und darinnen der gemeinen Stadt-Wapen ge-
stickt zu sehen war.

Darauff drey Wagen mit schönen Mantel-Säcken.

Hernach 6. Trompeter mit ihrem Pauker/ allesamt mit der Stad-Liverey bekleidet.

Nach diesem der Koin. Kaysrl. Majest Rath/ und alhiefiger Wienerischen Resi-
dens-Stadt Bürgermeister/ Herr Johann Franz von Peiskhart/ als ein Obrister zu
Pferd/ in einem von Gold reich bordirten schönen Kleid/ weisse Federn und kostbaren
Kleinodien auff dem Hut habend/ darneben auch mit einem hochschätzbaren von Gold
gestickten Pferd-Zeug/ umgeben mit denen Ordinar-Stadtdienern in ihrer gewöhnli-
chen Liverey.

Herr

Hernach kam geritten der Lieutenant/ Herr Johann Lorenz Trunck von Guttentberg/ des Innern Stadt-Raths/ in gleichmäßiger schönen von Silber gezielter Begleitung/ und mit weissen Federn.

Nach ihm folgt der Cornet/ Herr Johann Sebastian Höpffner von Brendt/ des Innern Stadt-Raths/ in kostbarer Kleidung/ mit der/ von Gold reich gestickten/ und mit dem Römischen Adler gezierten Standart/ begleitet durch Herrn Johann Nicolaum Rückebaum/ der Röm. Kayserl. Majest. Rath/ und Herrn Adam Schreyer/ beyde des Innern Stadt-Raths Seniorn/ in gar schönem Aufputz.

Nach diesen/ Herr Georg Mezzi/ Herr Leonhard Kuel von Lanken/ Herr Gregorius Crocus/ und Herr Johann Kirmreiter/ alle des Innern Stadt-Raths: Dann Herr Johann Franz Wenighoffer/ Herr Jacob Meister/ Herr Martin Allkinger/ Herr Johann Georg Ferdinand Stain/ Herr Ferdinand Spöckel/ Herr Johann Adam Achtsnit/ Herr Johann Adam Dillinger/ Herr Peter Paul Berger/ Herr Johann Thadäus Zurawosky/ Herr Leonhard Gimmich/ sämtliche des Kayserl. als Stadt-Berichts-Beyßer/ und dann Herr Franz Schreyer/ Stadt-Secretarius/ allesamt in schwarz sammeten Röcken bekleidet/ auch mit Gold- und Silbernen Schärpen/ weissen Federn/ und andern Kostbarkeiten ausgestattet/ drey und drey in einem Glied. Hierauf folgte die Compagnie/ fünf und fünf in einem Glied/ bestehend in dem außern Rath/ desgleichen in gemeiner Stadt-Officiern/ und Beambten/ auch andern vornehmen Bürgern/ deren theils mit schwarz sammeten/ andere aber mit schwarz seidenen/ mit Spitzen schön verbränten Kleidern angethan/ und mit weissen Federn auff den Hüten versehen waren/ mit blossen Degen in den Händen. Den Beschluß dieser Compagnie machte Herr Daniel Zeiflmayr/ des Außern-Raths/ als Wachtmeister/ in einer schönen Bekleidung/ und allein reitend. 5. Nach der vornehmen Bürgerschaft Compagnie/ folgten 6. Türckische Wagen/ worauf des Sultans Gezelt/ samt andern/ an Ihro Kayserl. Majest. geschickten Präsenten/ geladen waren. 6. Dann des Sultans Pferde/ so Ihro Kayserl. Majest. präsentiret werden sollen/ ein iegliches von zweyen des Sultans Reit-Knechten zu Fuß geführet/ samt einem andern Pferd/ worauff die zur Jagt abgerichtete Leoparden sassen. 7. Die Türckische Fouriers/ mit ihren Federbüschen auff dem Kopff/ und einen silbern Stab in der Hand/ so hin und her ritten/ die Ordnung in dem Marsch zu observiren/ und werden diese Allay Chiaus genennt/ so ein ieder Bassa vor dem Marsch hält. 8. Des Herrn Bothschaffters Avant Garde/ so der Delli Bafi mit seiner Fahne und Leuten führte/ welche allezeit Bosneser und Albaneser zu seyn pflegen/ in zwey Compagnien bestehend; einige werden Delli/ die andere aber Cheonghli genannt/ deren sich gleichfalls ein ieder Bassa bedienet. 9. Des Herrn Bothschaffters Alga und Officiers mit einer schönen Standart. 10. Des Bassa und obgemeinten Officiers Hand-Pferde. 11. Der Stallmeister und Cammerer/ und das Haupt der Thurbüter/ welchen man Capizlar Boulne Bafi nennet. 12. Zwey schöne grosse Fahnen/ in der en mitten ein Rosschweif. 13. Der Rahib Effendi/ Ibrahim Effendi und Sali Effendi/ deren einer sein Präceptor/ die andern 2. aber seine Favoriten

ritten waren. 14. Sieben Hand-Pferde mit Schilden und Wappen auff denen Sätteln hangend. 15. Sechs Kayserl. Hoff-Trompeter ein Paucker/und hinter diesen andere 6. Kayserl. Trompeter/in Kayserl. Liveren gekleidet. 16. Der Kayserliche Obrister Hoff-Quartiermeister Herr Colman Bögger von Lerwenegg/ samt 4. Kayserl. Hoff-Fouriern. 17. Des Herrn Botschaffters 6. Laqvayen/so kleine und leichte Heloparden trugen.

18. Auff deren rechten Seiten des Herrn Obristen Hoff-Marschalls 6. Laqvayen/ und auff der Linken des Kayserl. Commissarii Laqvayen. 19. Hierauff folgte der Groß-Sultans Botschaffter/in einen von Gold reich gestickten Unterrock/ mit einem Pfeil-Köcher und Bogen mit pretiosen Steinen versehen/ auff dessen rechter Hand der Kayserl. Herr Obriste Hoff-Marschall/ in einem auch von Gold reich gesticktem Rock/ und auff der Linken der Kayserl. Commissarius/ gleichfalls in gar kostbarer Bekleidung neben des gemeldten Herrn Botschaffters Pferd gieng zu Fuß der Tubecki Basi und Matrasi Basi/so das Unterste seines Rocks ausgebreitet in ihren Händen trugen. 20. Andere 12. Laqvayen des Botschaffters. 21. Gleich hinter dem Herrn Obristen Hoff-Marschall ritte der Kayserl. Ober-Dollmetscher/ mit einigen seiner Bedienten zu Fuß. 22. Des Herrn Botschaffters Silcitar Aga/ oder Waffen-Träger/ und Zoadar Aga dessen Officier/ zwischen diesen in der Mitten ritten 12. Kayserl. Truchfasse und Mundschencken/ in kostbaren und schönen Kleidungen. 23. Der Asmechiatebi/ des Botschaffters Schatzmeister/ mit dem Mugordar Aga/ als Sigill-Bewahrer.

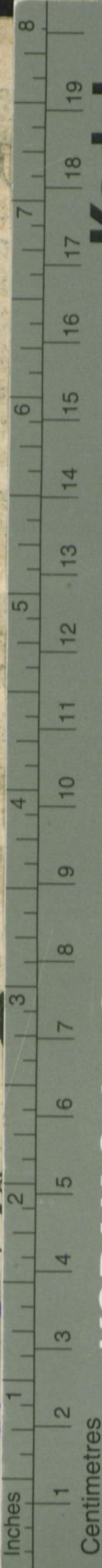
24. Sechzig Tufesi/ des Botschaffters Garde zu Fuß/ so ihre Musqueten nicht auff der Schulter/ noch geladen/ sondern am Riemen auff einer Achsel/ mit dem Lauff zur Erden gewendet/ trugen. 25. Des Botschaffters Pagen/ mit vielen andern Cammer-Bedienten. 26. Der Chiaia/ oder Hoffmeister/ zum Zeichen einen Stab in der Hand tragend/ und der Divan Effendi/ als erster Secredarius mit dem Imam Effendi/ einem Priester und mit ihren Bedienten. 27. Der geweyhete grosse Standart/ mit 2. andern schönen grossen Fahnen/ auff beyden Seiten. 28. Des Botschaffters Music/ ihrem Gebrauch nach/ in Schallmeynen/ Paucken und andern Instrumenten bestehend. 29. Des Botschaffters Carossen und Sänfften/ mit einigen seiner Pagen/ und Bedienten zu Pferd. Des Herrn Obrist-Hoff-Marschalls/ und Kayserl. Herrn Commissarii Hand-Pferde/ und Kobel-Wägen. 31. Eine Compagnie Teutscher Curasirer/ von 100. Pferden: Und dann 32. Die Hungarische Convoye/ so diesen Einzug/ unter Zuschauung einer unbeschreiblichen Menge Volcks/ beschlosse. Nachdem nun solcher Gestalt die Alvand-Garde bis zu der Türcken Logement angelangt/ seynd die Compagnien der Fleischhacker/ Niederlag/ und Herrn Bürgermeisters/ alda vorbeÿ gegen den Felber passirt/ haben sich daselbst geschwenckt/ und gesetzt. So bald nun der Herr Botschaffter/ und Ihro Fürstl. Gnaden/ der Herr Hof-Marschall/ vor das Türckische Quartier gekommen/ seynd sie beyde zugleich abgestiegen/ und haben Ihre Fürstl. Gnaden/ den Herrn Botschaffter bis in sein Zimmer begleitet; Unterdessen ist die Retrogarde vor dem Quartier vorüber gegen den besagten so genannten Felber marschirt/

45
Th
47
wo selbst sie sich geschwenckt/ und Posto gefasset. Kurzdaruff/ als der Botschaffter in sein Zimmer gekommen/ hat er sich auff einen Teppich auff die Erden niedergelassen/ und dem Herrn Hof-Marschallen/ Herrn Obristen Wachtmeistern/ und dem Dolmetschen überzogene Stühl zum sitzen/ gaben auch/ nachdem er hernach die Hände/ und das Angesicht gewaschen/ in unterschiedlichen Schalen Scherbeth zum Trincken für sich/ dann auch Herrn Obristen Hof-Marschallen/ Herrn Obrist Wachtmeistern/ und dem Dolmetschen reichen/ und endlich eine Aloe in einem silbern Rauchfaß bringen/ sich/ Herrn Obristen Hof-Marschallen/ wie auch Herrn Obrist Wachtmeistern/ und den Dolmetscher damit räuchern/ nachgehends das Rauchfaß zwischen selbe nieder setzen/ und solches stehen lassen. Über eine kleine Weil/ hatte sich der Herr Obrist Hof-Marschall durch den Dolmetscher/ für die erzeigte Ehren bedancket/ vermeldende/ daß/ weil er von der Reise/ ohne zweiffel sehr ermüdet/ er ihn länger nicht auffhalten und beunruhigen/ sondern hiermit Abschied nehmen wolte; worauff sie auffgestanden/ mit Bewegung Arm und Händen von einander Abschied genommen/ und hat der Botschaffter den Obrist Hof-Marschallen bis zu der ersten Thür begleitet/ so bald dieses geschehen/ haben 2. vornehme Türcken-Hoch-befagten Herrn Hof-Marschallen unter die Arm gegriffen/ und selbigen die Treppe hinab an sein Pferd geführt. Als nun Ihre Fürstl. Gnaden wieder zu Pferd gesessen/ seynd die Compagnien wieder alda vorüber nach Hauff marschirt/ in vorüber Passirung aber ihm/ Herrn Obristen Hof-Marschallen/ so wohl die Officiers/ mit Neigung ihrer Degen/ und Standarten/ als die völlige Compagnien mit ihrem Gewehr gebührende Reverentz erzeigt/ gegen welche Se. Fürstl. Gnaden mit Abnehmung des Huts sich bedanckt. Vorüber sie ihren Rückmarsch in folgender Ordnung genommen. Boran ritten die Kaysersl. Trompeter mit ihrem Heerpaucker, Dann der Niederlag Trompeter und Heerpaucker. Nach ihnen der Herr Obrist Hof-Marschall/ auff den Rücken folgte der Kaysersliche Hof-Quartiermeister/ wie auch die Hof-Marschallischen Officierer und Bedienten. Hernach die Compagnie der Niederlag mit auffgehobenen Gewehr/ und derselben Handpferden. In dieser Ordnung seynd mehr wohl-gedachte Se. Fürstl. Gnaden zum rothen Thurn hinein/ bis zu dero Behausung begleitet worden; also die Trompeter einen schönen Aufzug geblasen/ daruff Herr Obrister Hof-Marschall sich gegen der Compagnie bedanckt/ und sich in dero Zimmer verfügt. So bald dieses geschehen/ marschirte auch gemeldte Niederlags Compagnie ab/ und passirte nach Hauff. So wurden auch Ihre Gnaden Herr Johann Franz von Peilhart/ Bürgermeister/ und der vornehmern Bürgerschaft Obrister/ so wohl von dieser/ als der geringer Bürgerschafts-Compagnien/ in schöner Ordnung nach dero Behausung zurück begleitet/ und von ihm/ mit einer zierlichen Dancksagung-Anrede/ beurlaubet.

Q.K. 302, 18.

X498

I



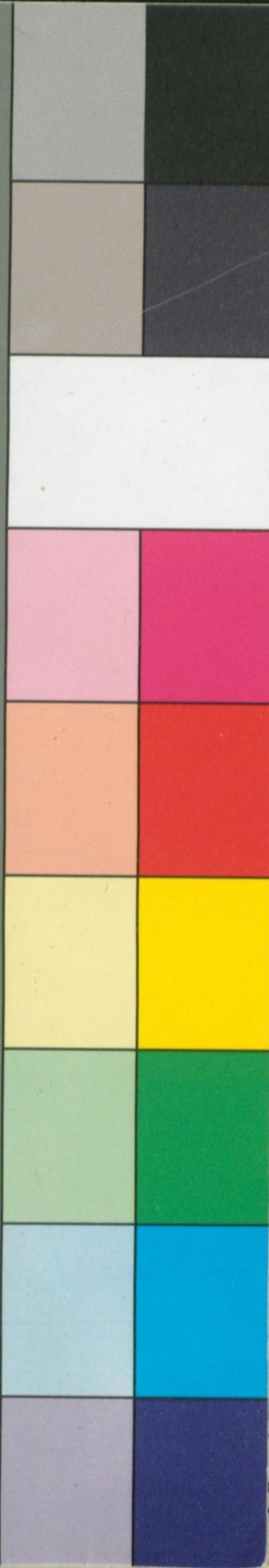
KODAK Color Control Patches

© The Tiffen Company, 2000

Kodak

LICENSED PRODUCT

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



he
ung
chen
Baffters/
H I M
A &c.
altenen
igs/
iche Haupt=
Stadt Wien/
marii/ Anno 1700.
EN/
schen Schriff.en.



IECA
IANA

40

